

## Heinz Wermuth 1918–2002



Am 28. Dezember 2002, acht Tage vor seinem 85. Geburtstag, verstarb Professor Dr. HEINZ WERMUTH im Kreis seiner Familie in Freiberg bei Ludwigsburg. Ein arbeitsreiches, erfülltes Leben eines weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannten Naturwissenschaftlers nahm damit sein Ende. Geboren am 5. Januar 1918, wuchs er als Sohn des Bäckermeisters MAX WERMUTH und dessen Ehefrau AUGUSTE in Berlin auf, wo er 1936 am humanistischen Friedrich-Werderschen Gymnasium das Abitur machte. Bereits als Kind entdeckte er seine große Liebe zu den Schildkröten, die ihn bis an sein Lebensende nicht mehr losließen. Ausgiebige Zoobesuche, manchmal täglich, waren ein unverzichtbarer Bestandteil seiner Jugend. Früh schon faszinierten ihn die wissenschaftlichen Namen der Tiere, ein Gebiet, das ihn bis an sein Lebensende prägte. Nach Ableistung seiner Pflicht im Arbeitsdienst wurde er im Wintersemester 1936/37 für Naturwissenschaften mit dem Hauptfach Zoologie immatrikuliert. Sein durch den Beginn des Zweiten Weltkrieges im Jahr 1939 unterbrochenes Studium nahm er, nach kurzer zwischenzeitlicher Gefangenschaft, erst im Wintersemester 1947/48 an der inzwischen umbenannten Humboldt-Universität wieder auf. Im August 1950 promovierte er bei Dr. MARTIN EISENTRAUT über das Thema „Variationsstatistische Untersuchung der Rassen- und Geschlechtsmerkmale bei der

Bildschleiche (*Anguis fragilis*)“. Noch im selben Jahr heiratete er seine Frau JOHANNA. Die Kinder JOHANNES und CHRISTINE kamen in den folgenden Jahren auf die Welt.

Bereits vor der Wiederaufnahme seines Studiums wurde HEINZ WERMUTH zunächst als wissenschaftlicher Hilfsassistent und ab dem 1. August 1950 als wissenschaftlicher Assistent am Zoologischen Museum Berlin angestellt. Von 1952 bis 1962 leitete er die herpetologische Abteilung am Zoologischen Museum Berlin und wirkte zugleich als Kustos der dortigen Sammlung, die etwa 40.000 Präparate umfasste. Neben der Neuordnung und Vergrößerung der Berliner Sammlung sah er vor allem im Verfassen systematischer und nomenklatorischer Revisionen größerer Tiergruppen sein Arbeitsfeld. Früh schon (1949) lernte er ROBERT MERTENS kennen, der ihm berufliches Vorbild, Lehrer, Kollege und schließlich Freund war.

Dank seiner Arbeit gelangte er zu dem weltweiten Ruf eines Fachmannes für Schildkröten und Krokodile und so war es eine logische Konsequenz, dass die mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät der Humboldt-Universität im Jahre 1961 beschloss, HEINZ WERMUTH zum Titular-Professor zu ernennen. Doch die politischen Wirren jener Zeit und der Bau der Berliner Mauer am 13.8.1961 setzten diesem Beschluss einen Riegel vor. Aus politischen Gründen war er trotz verlockender Angebote nicht bereit nach Ost-Berlin, dem Standort des Museums, umzusiedeln. Er sah sich gezwungen, seine Tätigkeit im Berliner Museum aufzugeben. Dank des Einsatzes von Prof. Dr. ERNST SCHÜZ und des Verständnisses des Baden-Württembergischen Kultusministeriums erhielt HEINZ WERMUTH im Jahr 1962 die eigens für ihn geschaffene Stelle eines Konservators der Herpetologie am Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart, das damals in der Ludwigsburger Arsenalkaserne untergebracht war. Da während des Zweiten Weltkriegs wertvolles herpetologisches Material und der Original-Katalog verloren gegangen waren, machte er sich an eine bewundernswerte Sisyphosarbeit: Er sichtete, bestimmte, recherchierte und legte einen neuen Sammlungskatalog an. Wer Erfahrungen im Umgang mit wissenschaftlichen Sammlungen hat, kann sich den enormen Arbeitsaufwand vorstellen. Wertvolle Hilfe war ihm dabei Frau Dipl.-Biologin URSULA FRIEDERICH, deren Interesse er durch seine an der Universität Stuttgart gehaltene Vorlesung über die Systematik, Stammesgeschichte und Lebensweise der Reptilien geweckt hatte.

Von 1972 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1983 bekleidete er das Amt des Abteilungsleiters für Zoologie. Neben seinen dienstlichen Obliegenheiten wirkte HEINZ WERMUTH in den Redaktionen mehrerer Fachzeitschriften mit. Die von ihm heraus gegebenen Schriftenreihen „Das Tierreich“ und „Das Handbuch der Zoologie“ sind heute unverzichtbare Grundlagenwerke der Zoologie. Ein besonderes Augenmerk galt HEINZ WERMUTH dem weltweiten Schutz der Schildkröten und Krokodile. Bereits im Jahr 1957 erhielt er von ALBERT SCHWEITZER aus Lambarene einen Brief, in dem dieser ihm für seinen Einsatz zum Schutz der Krokodile dankte und jegliche Unterstützung zusagte. Der im Jahr 1957 in Brüssel tagenden International Union for the Protection of Nature unterbreitete er 175 Unterschriften von Herpetologen aus aller Welt, die den internationalen Schutz

der Krokodile forderten. Er fand dort aber noch kein Verständnis, sondern erst Anfang der Siebziger Jahre. 1972 besuchte er als von den USA bestellter unabhängiger Gutachter einen Reptillleder-Großhändler in Paris, der jährlich eine Viertel Million Krokodilhäute verarbeitete. Er war zutiefst schockiert, lernte bei diesen Begegnungen aber die der Wissenschaft damals noch nicht bekannten Bestimmungsmethoden der in der Lederindustrie arbeitenden Fachleute kennen. Ein Bestimmungsschlüssel der Krokodile anhand der Bauchschilde und Flankenschuppen war das Resultat seiner engen Zusammenarbeit mit dem Gerberei-Ingenieur KARLHEINZ FUCHS. Dieser Schlüssel ist heute noch DAS Werkzeug aller im Rahmen des Washingtoner Artenschutz-Übereinkommens beauftragten Herpetologen.

HEINZ WERMUTH war im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Sachverständiger für Reptilien und deren Häute. Er veranlasste 1958 das Wiedererscheinen der altherwürdigen Schriftenreihe „Das Tierreich“ und war ihr Schriftleiter und Miherausgeber, ab 1962 auch Schriftleiter des Sammelwerks „Handbuch der Zoologie“. Als Redaktionsbeirat der DATZ (Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift) redigierte er terraristische Manuskripte und beriet Autoren und Verlage bei der Herausgabe von Büchern über Amphibien und Reptilien. Zahlreiche Ehrungen und Ernennungen wurden ihm zuteil. Er war Korrespondierendes Mitglied der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt am Main (1958), Mitglied der New York Academy of Sciences (1960), Fellow der Herpetological League, USA (1963), Ehrenmitglied der Gesellschaft ISIS, München (1972) und der Societas Europaea Herpetologica (1987), die er mit begründet hatte. 1991 wurde HEINZ WERMUTH Mitglied der „Cocodile Specialist Group“ der International Union for the Conservation of Nature (I.U.C.N.).

WERMUTHS große naturwissenschaftliche Leistung wurde durch die am 25. September 1997 erfolgte Ernennung zum Ehrenprofessor durch das baden-württembergische Ministerium für Wissenschaft und Kunst gewürdigt. Doch die Herpetologie, seine Liebe zu den Reptilien, war nur eine Facette seines Lebens. Belletristik, Politik, Zitatensammlung, auch das war er. Er glich einer Bibliothek, deren Gesamtbestand niemand erfassen konnte. Witz und Satire nahmen in dieser Bibliothek einen besonders breiten Raum ein. „Kennst du den schon?“ Diesen Einstieg in fast jedes unserer Gespräche werde ich besonders vermissen. Die Brücke zum realen Leben, zum privaten wie zum beruflichen, war stets blitzschnell geschlagen und seinem schon in frühester Jugend angelegten Interesse an der binären Nomenklatur waren durchaus auch Menschen ausgeliefert. ... Er liebte das Wort und war ein leidenschaftlicher Sprachkritiker: „Rasante Veränderungen“ und „dramatische Temperaturstürze“ waren ihm ein Gräuel, „Motherboard“ und „Feedback“ Anlass zur Entmündigung.

In den letzten Jahren meinte es das Leben nicht gut mit ihm. Seine Gesundheit spielte nicht mehr mit. Auch in dieser Zeit waren die Liebe seiner Frau JOHANNA, die Zuneigung seiner Familie und seine bewundernswerte Selbstironie die besten Rezepte. Während meines letzten Besuches in seinem Hause übergab er mir eine Sammlung herpetologischer Bücher als Geschenk

für das Stuttgarter Naturkundemuseum. Diese letzte Begegnung war fast schon symbolisch für einen großzügigen, warmherzigen Menschen, der trotz seiner Verdienste, trotz oder gerade aufgrund seiner Weisheit ein Mensch war, der an Liebenswürdigkeit und Bescheidenheit nicht zu übertreffen war. Dafür, dass ich gerade auch diese Seite kennen lernen durfte, bin ich besonders dankbar.

ANDREAS SCHLÜTER

### Publikationen (in chronologischer Reihenfolge)

- WERMUTH, H. (1949): Einrichtung und Unterhaltung einer kleinen Aquarien- und Terrarienschau im Zoologischen Museum der Universität Berlin. – *Der Vivarienfreund*, 1 (1/2): 10–13.
- (1950): Variationsstatistische Untersuchung der Rassen- und Geschlechtsmerkmale bei der Blindschleiche (*Anguis fragilis*). – *Deutsche Zoologische Zeitschrift*, 1 (2): 81–121.
  - (1952): Die Europäische Sumpfschildkröte. – *Fischen und Angeln*, 4: 44–45.
  - (1952): Unsere deutschen Eidechsen. – *Fischen und Angeln*, 4: 185–187.
  - (1952): *Testudo hermanni robertmertensi* n. ssp. und ihr Vorkommen in Spanien. – *Senckenbergiana*, 33 (1–3): 155–164.
  - (1952): Die Europäische Sumpfschildkröte. – 40 pp., Leipzig, Neue Brehm-Bücherei, Geest & Portig.
  - (1953): Überwinterung Griechischer Landschildkröten. – *Fischen und Angeln*, 5: 23.
  - (1953): Warum ist die Blindschleiche keine Schlange?. – *Fischen und Angeln*, 5: 63.
  - (1953): Der Brillenkaiman und seine Rassen. – *Fischen u. Angeln*, 5: 205–206.
  - (1953): Systematik der rezenten Krokodile. – *Mitteilungen des Zoologischen Museums* 29 (1): 375–514.
  - (1954): Die Indische Dachschildkröte, *Kachuga tecta*. – *Aquarien – Terrarien*, 1 (2): 49–51.
  - (1954): Krustenechsen aus Arizona. – *Aquarien – Terrarien*, 1 (4): IV.
  - (1954): Wie die westliche Rasse der Griechischen Landschildkröte, *Testudo hermanni robertmertensi*, „entdeckt“ wurde. – *Aquarien – Terrarien*, 1 (3): 83–85.
  - (1954): Kann ich Terrarientieren ihren natürlichen Lebensraum ersetzen? – *Aquarien – Terrarien*, J, (7): 206–209.
  - (1954): Krokodile. – *Aquarien – Terrarien*, Jahrbuch 1954: 109–114.
  - (1954): Zur Nomenklatur und Typologie des Leistenkrokodils, *Crocodylus porosus*. – *Mitteilungen des Zoologischen Museums Berlin*, 30 (2): 483–487.
  - (1955): Die Fransenschildkröte, *Chelus fimbriatus*. – *Aquarien – Terrarien*, 2 (5): 129–132.
  - (1955): Schildkröten. – *Aquarien – Terrarien*, Jahrbuch 1955: 97–116.
  - (1955): Biometrische Studien an *Lacerta vivipara*. – *Abhandlungen des Berliner Museums Naturkunde und Vorgeschichte Magdeburg*, 9 (6): 221–235.
  - (1956): Brückenechsen. – *Aquarien – Terrarien*, 3 (2): 56–59.
  - (1956): Die Strahlenschildkröte, *Testudo radiata*. – *Aquarien – Terrarien*, 3 (5): IV.
  - (1956): Internationaler Naturschutz für Krokodile. – *Aquarien – Terrarien*, 3: 248–250.
  - (1956): Versuch der Deutung einiger bisher übersehener Schildkröten-Namen. – *Zoologische Beiträge (neue Folge)*, 2 (3): 399–423.

- (1957): Der Grüne Leguan. – Aquarien – Terrarien, 4 (1): IV.
  - (1957): Dornschwänze. – Aquarien – Terrarien, 4 (8): IV.
  - (1957): Die Vierzehen-Landschildkröte, *Testudo horsfieldii*. – Aquarien – Terrarien, 4 (10): IV.
  - (1957): Chamäleons. – Aquarien – Terrarien, 4 (11): 336–339.
  - (1957): Kleine Plauderei über Schlangen. – Aquarien – Terrarien, 4 (12): 368–372.
  - (1957): Baumschlangen. – Aquarien – Terrarien, 4 (12): IV.
  - (1957): Taschenbuch der heimischen Amphibien und Reptilien. – 110 pp., Leipzig/Jena (Urania).
  - (1958): Die Krokodilschwanz-Höckerechse, *Shinisaurus crocodilurus*. – Aquarien – Terrarien, 5 (3): IV.
  - (1958): Die Perleidechse, *Lacerta lepida*. – Aquarien – Terrarien, 5 (4):
  - (1958): Die Großkopfschildkröte, *Platysternon megacephalum*. – Aquarien – Terrarien, 5 (6): 161–165.
  - (1958): Meeresschildkröten. – Aquarien – Terrarien, 5 (9): 260–261.
  - (1958): Geckos. – Aquarien – Terrarien, 5 (11): 314–315.
  - (1958): Die Diademschildkröte, *Hardella thurjii*. – Aquarien – Terrarien, 5 (12): IV.
  - (1958): Status und Nomenklatur der Maurischen Landschildkröte, *Testudo graeca*, in SW-Asien und NW-Afrika. – *Senckenbergia biologica*, 39 (3/4): 149–153.
  - (1958): Helodermatidae. – *Das Tierreich*, Berlin, 72: 1–16.
- GIJZEN, A. u. H. WERMUTH (1958): Schildkröten-Pflege in öffentlichen Schau-Aquarien nach biologischen Gesichtspunkten. – *Bulletin de la Société Royal de Zoologie d'Anvers*, 6: 1–65.
- WERMUTH, H. (1959): Die Kragenechse, *Chlamydosaurus kingii*. – Aquarien – Terrarien, 6 (4): 108.
- (1959): Ein komisches Tier: die Matamata. – Aquarien – Terrarien, 6: 193–195.
  - (1960): Basilisken – Aquarien – Terrarien, 7 (11): 344–345.
  - (1960): Die Sternschildkröte, *Testudo elegans*. – Aquarien – Terrarien, 7 (10): 303–305.
  - (1960): The identity of the name *Crocodylus natans* MEYER 1798. A second contribution to the nomenclature and typology of the estuarine crocodile, *Crocodylus porosus*. – *Spolia zeylanica*, 23–27.
  - (1960): Grundsätze der wissenschaftlichen Namensgebung. – Aquarien – Terrarien, 7 (7): 205–207.
  - (1960): Systematischer Status der Großköpfschildkröte, *Platysternon megacephalum*. – *Zoologische Beiträge (neue Folge)*, 5 (2): 471–482.
- MERTENS, R. u. H. WERMUTH (1960): Application to suppress under the Plenary Powers eleven specific names of Amphibia and Reptilia and to validate thirteen names with their original author and date. – *Bulletin of Zoological Nomenclature*, 18 (1): 3–7.
- MERTENS, R. u. H. WERMUTH (1960): Die Amphibien und Reptilien Europas. Dritte Liste, nach dem Stand vom 1. Januar 1960. – 265 S., Frankfurt a. M. (Verlag W. Kramer).
- WERMUTH, H. (1961): Die Dhongoka-Dachschildkröte, *Kachuga dhongoka*. – Aquarien – Terrarien, 8 (11): 343–344.
- (1961): Anomalien bei einer Griechischen Landschildkröte (*Testudo hermanni hermanni*). – *S. ber.Ges. naturf. Freunde Berlin*, (neue Serie), 1 (1–3): 139–142.
  - (1961): Kriechtiere – Reptilia. – In: STRESEMANN (1961): *Exkursionsfauna von Deutschland*, 1 (Wirbeltiere); 102–114. – Berlin (Volk und Wissen).
- MERTENS, R. u. H. WERMUTH (1961): Proposed use of the Plenary Powers to suppress

- eight specific names of turtles (Reptilia, Testudines). Z. N. (S.) 1459. – Bulletin of Zoological Nomenclature, 18 (3): 211–213.
- VOGT, D. u. H. WERMUTH (1961): Knaur's Aquarien- und Terrarienbuch. – 280 S., München/Zürich (Droemer'sche Verlagsanstalt).
- VOGT, D. u. H. WERMUTH (1961): Thieme's Aquarium en Terrariumboek. Handboek voor de Vivarienkunde. [Übersetzung]. – Zutphrn (J. Thieme & Co.).
- WERMUTH, H. u. R. MERTENS (1961): Schildkröten, Krokodile, Brückenechsen. – 425 pp., Jena (Verlag Gustav Fischer).
- WERMUTH, H. (1962): Paarung und Entwicklung des Teichmolches. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 15: 119–121.
- (1962): Alligatorschildkröten. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 15 (6): 184–186.
- (1962): Testudo hypselonota, eine revalidierte Schildkrötenart aus Indochina. – Der Zoologische Garten, Leipzig, (n. F.), 26 (3–6): 228–238.
- (1962): Das Tierreich. Einleitung zur Liste der rezenten Amphibien und Reptilien. – Berlin (Walter de Gruyter), 78: III – IV.
- VOGT, D. u. H. WERMUTH (1962): Samlerens Akvarie- og Terrariebog. [Übersetzung]. – Kopenhagen (Samlerens Forlag).
- WERMUTH, H. (1963): Die Papua-Weichschildkröte, *Carettochelys insculpta*. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 16 (11): 341–343.
- (1963): Farbwechsel und Lernfähigkeit bei Krokodilen. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 16 (3): 90–92.
- VOGT, D. u. H. WERMUTH (1963): The complete aquarium. [Übersetzung]. – London (Thame and Hudson).
- WERMUTH, H. (1964): Die Wandelbarkeit des Schildkröten-Panzers. – Schriften zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse, 104: 97–117.
- (1964): Das Verhältnis zwischen Kopf-, Rumpf- und Schwanzlänge bei den rezenten Krokodilen. – Senckenbergia biologica, 45 (3–5): 309–385.
- MERTENS, R. u. H. WERMUTH (1964): Über *Lacerta margaritata* Schinz 1833, als ein „Nomen substitutum“. – Bonner Zoologische Beiträge, 1964 (1/2): 114.
- WERMUTH, H. (1965): Zum Status von *Testudo hypselonota* Bourret. – Israel Journal of Zoology, 14: 277–283.
- (1965): Noch ein zahmer Krokodilkaiman. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 18: 318.
- (1965): Das Tierreich. Liste der rezenten Amphibien und Reptilien. Gekkonidae, Pygopodidae, Xantusiidae. – Das Tierreich, 80: I–XXII: 1–246.
- (1966): Gürtlechsen. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 19 (8): 246–249.
- (1966): Einheimische Schlangen. – Der neue Schulmann, Lieferung 68: 6–13.
- (1966): Der Status von *Platydactylus minutus* Giebel 1862 (Reptilia, Sauria, Gekkonidae). – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie A, 163: 1–6.
- (1966/1967): Beginselen van de wetenschappelijke naamgeving. – Lacerta, The Hague, 23: 83–84, 95–96; 24: 12–13.
- (1967): Die Argentinische Landschildkröte, *Testudo chilensis*. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 20 (2): 58–61.
- (1967): Comments on the proposed suppression of *Amphisbaena mildei* Peters 1878. – Bulletin of Zoological Nomenclature, 24 (1): 8.
- (1967): Reptilien-Straßen. In: HEDIGER (1967): Die Straßen der Tiere. – Braunschweig (Verlag Friedrich Vieweg).
- (1967): Liste der rezenten Amphibien und Reptilien: Agamidae. – Das Tierreich/Berlin, 86: I – XIV, 1 – 127.
- WERMUTH, H. u. J. WERMUTH (1967): Limnofauna Europaea. Eine Zusammenstel-

lung aller die europäischen Binnengewässer bewohnenden Tierarten, mit Angaben über ihre Verbreitung und Ökologie. – Verlag Gustav Fischer, Stuttgart.

- WERMUTH, H. (1968): Liste der rezenten Amphibien und Reptilien: Cordylidae (Cordylinae + Gerrhosaurinae). – Das Tierreich, 87: I – X, 1 – 30.
- (1969): Ein südafrikanischer Waran schwamm in der Kläranlage. – Ludwigsburger Kreiszeitung, 227 (2. X. 1969): 3.
- (1969): Amphibien- und Reptilien-Freunde tagen vom 25. bis 28. September in Stuttgart. – Stuttgarter Wochenspiegel, 20 (22. IX. – 5. X.): 8.
- (1969): Eine neue Großkopfschildkröte, *Platysternon megacephalum vogeli* n. ssp. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 22 (12): 372–374.
- (1969): Prof. Dr. Robert Mertens – 75 Jahre. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 22 (12): 384.
- (1969): Liste der rezenten Amphibien und Reptilien: Anguidae, Anniellidae, Xenosauridae. – Das Tierreich, 90: I – XII, 1 – 41.
- VOGT, D. u. H. WERMUTH (1969): Pesci d'Accuario, Anfibi e Rettili. [Übersetzung]. – Edizione Mediterranee, Roma.
- WERMUTH, H. (1970): Eine Großkopf-Schildkröte als Kletterkünstler. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 23 (1): 23–25.
- (1970): Schutz den Amphibien und Reptilien. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 23, (10): 311–316.
- (1971): Kriechtiere. Allgemeines über Kriechtiere. – In: ZOLL, Heimtier-Lexikon: 179–196.
- (1972): Die Stachelrand-Schildkröte, *Geoemyda (Heosemys) spinosa*. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 25 (1): 64–65.
- 1972): Krokodilschutz und Krokodilleder-Industrie. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 25 (7): 249–251.
- (1972): Tarnung und Lauern bei Schildkröten. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 25 (10): 352–354.
- (1973): Neill, W. T. The last of the ruling reptiles. Alligators, crocodiles and their skin. Columbia University Press, 1971. – Copeia, 1973 (3): 634–635.
- (1974): Erd-Sumpfschildkröten der Gattung *Geoemyda*. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 27 (8): 280–282.
- (1974): Agamen auf Ceylon. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 27 (9): 316–318.
- (1974): Zwergkrokodile. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 27 (12): 424–426.
- (1974): Crocodilia. – Encyclopaedia Britannica, 15th Edition: 286–289.
- FUCHS, K.-H., R. MERTENS u. H. WERMUTH ( 1974): Zum Status von *Crocodylus cataphractus* und *Osteolaemus tetraspis*. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie A, 266: 1–8.
- FUCHS, K.-H., R. MERTENS u. H. WERMUTH ( 1974): die Unterarten des Nilkrokodils, *Crocodylus niloticus*. – Salamandra, 10 (3/4): 107–114.
- WERMUTH, H. (1975): Wohin mit „überflüssigen“ Schildkröten und Krokodilen? – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, Stuttgart, 28 (2): 104–105.
- (1975): Der Grüne Baumgecko (*Naultinus elegans*) von Neuseeland. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 28 (3): 136–139.
- (1975): Die Geierschildkröte. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 28: 280–282.
- (1975): Prof. Dr. Robert Mertens †. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 28 (12): 430–432.
- (1976): Die Wissenschaft und das lebende Tier. – Natur und Museum, 106 (8): 245–248.

- (1976): Nachruf auf Prof. Dr. Robert Mertens. – Aquarien-Magazin, 1976 (2): 46.
- (1976): Wie wird sich das Artenschutz-Gesetz auswirken? – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 29 (7): 217–220.
- (1976): Vivaristik – eine Heilige Kuh? – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 29 (7): 251.
- (1976): Langhalsige Schildkröten. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 29 (11): 388–390.
- (1977): Wie überwintern wir unsere Landschildkröten? – Aquarien-Magazin, 11 (9): 268–273.
- (1977): GANS, C. u. D. W. TINKLE, *Biology of Reptilia*, 7 (Ecology and Behaviour). (Buchbesprechung). – Zeitschrift für Tierpsychologie., 46: 334.
- WERMUTH, H. u. R. MERTENS (1977): Liste der rezenten Amphibien und Reptilien: Testudines, Crocodylia, Rhynchocephalia. – *Das Tierreich*, Berlin, 100: I – XXVII: 1 – 174.
- WERMUTH, H. (1978): BELLAIRS, A.: *Morphology and biology of reptiles*. Academic Press, London, 1976. [Buchbesprechung]. – Zeitschrift für Tierpsychologie, 46: 105–106.
- (1978): Artenschutz für Krokodile und die Reptileder-Industrie. – Beihefte der Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg, 11: 451–454.
- (1978): Wie sieht es jetzt mit dem Artenschutzübereinkommen aus? – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 31 (4): 139–142.
- (1978): Wie harmlos sind Schlangen? – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 31 (10): 353–358.
- WERMUTH, H. u. K. FUCHS (1978): Bestimmen von Krokodilen und ihrer Häute. Eine Anleitung zum Identifizieren der Art- und Rassenzugehörigkeit der Krokodile. – 100 pp., Stuttgart (Fischer).
- WERMUTH, H. u. K. FUCHS (1978): Bastarde zwischen südostasiatischen Krokodilen. – *Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde*, Serie A, 314: 1–17.
- WERMUTH, H. u. J. WERMUTH (1978): Amphibien und Reptilien. – In: ILLIES: *Limnofauna Europaea*. Eine Zusammenstellung aller der europäischen Binnengewässer bewohnenden mehrzelligen Tierarten, mit Angaben über ihre Verbreitung und Ökologie. 2. Auflage. S. 506–511, Stuttgart (Fischer).
- WERMUTH, H. (1979): Krokodile müssen überleben. Industrie fördert Nachzucht. – *Sielmann's Tierwelt*, 3 (5): 4.
- (1980): Motiv-Briefmarken [Schlangen] aus Portugiesisch-Guinea (Guinea-Bissau). – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 33 (12): 428–430.
- (1980): Dr. J. Brock, *Der Krokodilprozeß, eine (leider) wahre Begebenheit*. Herpetofauna-Verlag, Ludwigsburg, 1979. [Buchbesprechung]. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 33 (12): 431–432.
- (1981): Giftschlangen fallen unter das Chemikalien-Gesetz. – Aquarien-Magazin, 15 (1): 2–4.
- (1983): AUFFENBERG, W.: *The behavioral ecology of the Komodo monitor*, 1981. [Buchbesprechung]. – Zeitschrift für Tierpsychologie, 63: 343–344.
- (1983): Die Krokodile sind an allem schuld. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 36 (9): 359.
- (1983): Erfolge und Mißerfolge beim Artenschutz. – *Herpetofauna*, 24: 34. 127.
- WERMUTH, H., K.-H. FUCHS u. J. WERMUTH (1983): *Order Crocodylia. Identification Manual*, 3 (Reptilia, Amphibia, Pisces), *Convent. internation. Trade in endangered species [CITES]*. Ca. 150 S.
- (1984): Charlie ist etwas dümmlich. Durch James Bond kam der Mississippi-Alli-

- gator in das Ludwigsburger Wohnzimmer. – Ludwigsburger Kreiszeitung, 191 (18. VIII. 1984).
- (1985): Neuer Nachweis von *Testudo hermanni robertmertensi* für das spanische Festland. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 38 (1): 39–41.
  - (1985): Who is who: Die Krokodilschwanz-Höckerechse (*Shinisaurus crocodilurus*). – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 38 (5): 235–236.
  - (1986): OBST, F. J., Die Welt der Schildkröten. Zürich 1985. [Buchbesprechung]. – Ethology, 72: 87–88.
  - (1986): Atom-Krokodile. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 39: 239–240.
  - (1986): Praktische Erfahrungen beim Identifizieren von Krokodil-Lederwaren für die Belange des Artenschutzes. – Amphibia – Reptilia, 7 (1): 33–42.
  - (1987): Dieter Vogt, 60 Jahre jung. – Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift, 40 (4): 189–190.
- FUCHS, K.-H., D. JELDEN u. H. WERMUTH (1991): Some peculiar caiman skins exported from Colombia, South America. – Senckenbergia biologica, 71 (1–3): 1–10.